Artikel vom 15.11.2020 · Ausgedruckt am 12.11.2026, 21:00 Uhr

Online: https://lz-rheinland-staging.p-k3txh2.project.space/nachricht/mehr-kraft-aus-sonnenkraft

Mehr Kraft aus Sonnenkraft



Foto: imago images/Ralph Peters

Wie die photosynthetische Effizienz der Sonnenblume verbessert werden kann, wollen Wissenschaftler der Universität Düsseldorf herausfinden. Nach Angaben der Hochschule soll im Rahmen des Forschungsvorhabens „Gain4Crops“ der Weg für die Einführung strategischer Kulturpflanzen geebnet werden, damit künftig der Verbrauch der wichtigsten Ressourcen in der Landwirtschaft verringert werden kann. Ziel sei es, neue Technologien zu entwickeln, um eines der Haupthindernisse der Photosynthese, die Photorespiration, zu überwinden und so die Effizienz der CO2-Aufnahme und damit den Biomasseertrag zu verbessern. „Mit Gain4Crops schließen wir uns aktuellen Bemühungen an, Landnutzung und Nahrungsmittelproduktion aufeinander abzustimmen, um die biologische Vielfalt zu erhalten, die Umweltauswirkungen der Landwirtschaft zu reduzieren und gesunde Nahrungsmittel in ausreichenden Mengen zu erzeugen“, erklärte der Koordinator des Projekts, Prof. Andreas Weber. Nach seinen Worten baut das mit 8 Mio. € durch das EU-Forschungsprogramm „Horizon 2020“ unterstützte Projekt auf der natürlichen Physiologie der Sonnenblume auf. Diese besitze die Fähigkeit, sich in Richtung eines verbesserten Stoffwechsels zu entwickeln, was letztlich eine Erhöhung des landwirtschaftlichen Ertrages ermöglichen könne. Laut der Universität Düsseldorf sollen neue Stoffwechselwege entworfen werden, sodass die zellulären Ressourcen besser genutzt werden können. „Gain4Crops“ wird der Hochschule zufolge von einem internationalen Konsortium getragen, an dem neben den Düsseldorfer Wissenschaftlern

auch die Max-Planck-Gesellschaft, das französische Forschungszentrum CEA, die Schweizer Agroscope sowie weitere europäische Universitäten und Unternehmen beteiligt sind.